

HALBJAHRESBERICHT 2010



IHR **PLUS**  MIT DER SONNE.

# KENNZAHLEN DER COLEXON ENERGY AG

DER KONZERN ZUM 30. JUNI 2010

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN MIO. EUR

Umsatzerlöse
Rohergebnis
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)
Periodenergebnis

H1/2010	H1/2009 <sup>1</sup>	+ / - in %
109,2	60,0	+82
22,2	18,3	+21
8,6	5,7	+51
2,6	0,3	>100

## BILANZ IN MIO. EUR

Bilanzsumme
Eigenkapital
Eigenkapitalquote in %
Gezeichnetes Kapital

30.06.2010	31.12.2009	+ / - in %
318,4	323,1	-1
118,9	118,3	+1
37,3	36,6	+2
17,7	17,7	0

## CASHFLOW IN MIO. EUR

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit
Cashflow aus Investitionstätigkeit
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit
Finanzmittelfonds am 30. Juni 2010

H1/2010	H1/2009 <sup>1</sup>	+ / - in %
-6,4	-4,0	-68
-0,9	-4,2	+79
-8,5	-0,2	<100
16,5	7,8	>100

## AKTIE IN EUR

Ergebnis pro Aktie (unverwässert)
Aktienkurs Anfang Januar (Schlusskurs)
Aktienkurs Ende Juni (Schlusskurs)
Anzahl der Aktien

H1/2010	H1/2009 <sup>1</sup>	+ / - in %
0,15	0,02	>100
4,11	4,20	-2
2,65	5,00	-47
17.744.557	5.115.757	>100

Mitarbeiterzahl (Stichtag 30. Juni 2010)
--

122	101	+21
-----	-----	-----

<sup>1</sup> Pro-forma-Angaben: Die Pro-forma-Zahlen umfassen sowohl die Ergebnisse der Renewagy A/S als auch der COLEXON Energy AG für den gesamten Berichtszeitraum. Die COLEXON Energy AG hat nach dem zweiten Quartal 2009 die Renewagy A/S übernommen. Dadurch ist die Vergleichbarkeit gegenüber den Vorjahreswerten stark beeinträchtigt. Mit der Pro-forma-Darstellung soll eine angemessene Bezugsbasis für 2009 geschaffen werden.

# INHALT



## COLEXON KONZERN

- 02 VORWORT DES VORSTANDS
- 04 Q2-HIGHLIGHTS
- 06 DIE AKTIE

## ZWISCHENLAGEBERICHT

- 08 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT
- 08 MARKTUMFELD
- 09 STRATEGIE, ORGANISATION UND STEUERUNG
- 09 ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
- 13 NACHTRAGSBERICHT
- 13 RISIKOBERICHT
- 15 AUSBLICK

## ZWISCHENABSCHLUSS

- 16 KONZERN-BILANZ
- 18 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 19 VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS
- 20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG
- 21 AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. JUNI 2010
- 31 BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

## WEITERE INFORMATIONEN

- 33 PRO-FORMA-KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
- 36 FINANZKALENDER UND GLOSSAR
- 37 IMPRESSUM UND DISCLAIMER

# VORWORT

## DES VORSTANDS

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Anpassung der Einspeisevergütung in Deutschland hat die Solarbranche vor eine große Herausforderung gestellt. Nun gilt es, neue Wege zu gehen und durch die Umsetzung innovativer Ideen mit den neuen Möglichkeiten zu wachsen. Unsere positiven Ergebnisse und strategischen Erfolge zeigen, dass wir hierbei auf dem richtigen Weg sind.

Bundestag und Bundesrat haben sich nach monatelanger Diskussion auf einen Kompromiss in der unterjährigen Absenkung der Einspeisevergütung in Deutschland verständigt. Das Projektgeschäft in der Photovoltaikbranche wird aufgrund dieser Änderungen komplexer. Landwirtschaftliche Flächen, die in der Vergangenheit relativ einfach zu bebauen waren, verlieren ihre Attraktivität. Vorteile bieten demgegenüber Aufdachanlagen und Brach- bzw. Konversionsflächen, die kaum einer anderen Nutzung zugeführt werden können. Doch selbst wenn man sich auf diese Anlagen konzentriert, wird das Projektgeschäft in Deutschland prozentual deutlich weniger zum Umsatz beitragen als in der Vergangenheit.

Dieser Entwicklung treten wir mit einem diversifizierten Geschäftsmodell und einer verstärkt internationalen Ausrichtung entgegen. Mit der Weiterentwicklung unseres Geschäftsmodells haben wir an unternehmerischer Flexibilität gewonnen und mit der Stärkung des internationalen Geschäfts unsere Abhängigkeit von nationalen Fördermodellen reduziert.

Der Erfolg dieser Strategie zeigt sich nicht zuletzt in der starken Entwicklung des internationalen Projektgeschäfts. Solarkraftwerke mit einer Gesamtleistung von mehr als zehn Megawatt befinden sich aktuell im europäischen Ausland im Bau oder wurden bereits dieses Jahr fertiggestellt. Wir werden diese Entwicklung weiter vorantreiben und den internationalen Projektumsatz im Laufe des Jahres weiter deutlich erhöhen.

Die erfolgreiche Positionierung von COLEXON zeigt sich auch in den Finanzkennzahlen zum ersten Halbjahr 2010. In diesem Zeitraum kletterte der Umsatz um 82 Prozent auf 109,2 Millionen Euro (Proforma 2009: 60,0 Millionen Euro). Den größten Umsatzanteil lieferte das Segment „Großhandel“, welches von Vorzieheffekten aus der anstehenden Reduktion der Einspeisevergütung zum 01. Juli 2010 profitierte. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte mit 8,6 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich gesteigert werden (Proforma 2009: 5,7 Millionen Euro).

Für das laufende Geschäftsjahr gehen wir von einem anhaltenden kräftigen Umsatzwachstum und einer stabilen Gewinnentwicklung aus. Für das Gesamtjahr 2010 rechnen wir mit einem Umsatz von mehr als 200 Millionen Euro und einem Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) zwischen 13 und 15 Millionen



**HENRIK CHRISTIANSEN (CFO)**

**VOLKER HARS (COO)**

**THORSTEN PREUGSCHAS (CEO)**

Euro. Damit bleibt COLEXON eines der wenigen Solarunternehmen, das trotz des volatilen Marktumfelds auf eine konstant positive Geschäftsentwicklung zurückblicken kann.

Mit einer marktgerechten Strategie und innovativen Ideen sehen wir uns gut für die Zukunft aufgestellt. Die beschlossenen Gesetzesänderungen bedeuten für uns nicht nur eine neue Herausforderung, sondern geben uns auch die Möglichkeit, uns weiter von Mitbewerbern zu differenzieren und so unseren Marktanteil stetig auszubauen.

Wir freuen uns, Sie weiterhin auf diesem spannenden Weg an unserer Seite zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Preugschas  
*Vorstandsvorsitzender (CEO)*

Volker Hars  
*Operativer Vorstand (COO)*

Henrik Christiansen  
*Finanzvorstand (CFO)*

# Q2-HIGHLIGHTS

## DER COLEXON ENERGY AG



### NEUE DISKUSSIONEN UM DAS ERNEUERBARE-ENERGIEN-GESETZ (EEG)

Nach langen politischen Diskussionen und der Einberufung eines Vermittlungsausschusses zum Ausgleich der Interessen von Bundestag und Bundesrat, haben sich die politischen Parteien auf einen Kompromiss zur Zukunft der Solarförderung in Deutschland geeinigt. Die Vergütungsstruktur des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) wurde wie folgt gegliedert:

**Dachflächen:** Die Förderung von Dachflächenanlagen soll rückwirkend zum 1. Juli 2010 um 13 Prozent gekürzt werden. Ab Oktober werden zusätzlich 3 Prozent reduziert.

**Ackerflächen:** Die Förderung entfällt ab Juli 2010 weitgehend.

**Freiflächen:** Die Kürzung für Freiflächenanlagen soll 12 Prozent rückwirkend zum 01. Juli 2010 betragen. Die Förderkürzung ab Oktober liegt bei 15 Prozent.

**Konversionsflächen:** Auf Konversionsflächen wie Mülldeponien, alten Industrie- oder Gewerbeflächen oder Militärgeländen beträgt die Kürzung zum 01. Juli 2010 8 Prozent. Die Kürzung ab Oktober beträgt 11 Prozent.

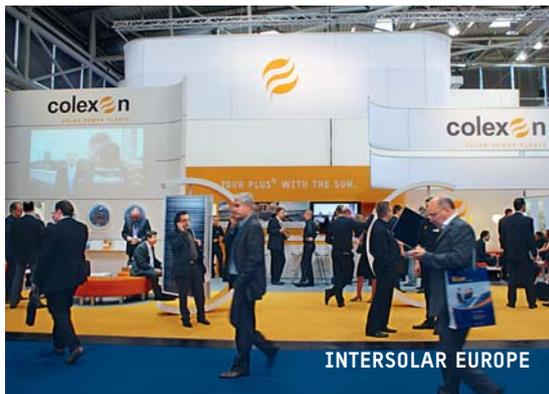
**Eigenverbrauch:** Solarstrom, der selbst verbraucht wird, soll stärker gefördert werden als ins Netz gespeister Strom.

**Kürzungen ab 2011:** Zusätzlich zu den beschlossenen unterjährigen Kürzungen wird die reguläre Kappung zu den Jahreswechseln bestehen bleiben.

### ERFOLGREICHE INTERNATIONALISIERUNG: COLEXON BAUT 7,2 MWP-PROJEKT IN TSschechien

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unser Auslandsgeschäft deutlich auszubauen, um die Abhängigkeit von einzelnen nationalen Fördermodellen zu reduzieren. Im ersten Quartal konnten bereits in Italien und in den USA wichtige Erfolge im internationalen Projektgeschäft vermeldet werden. Im zweiten Quartal hat COLEXON nun mit dem Bau ihres bislang größten Photovoltaikprojekts begonnen.

Das Freiflächenprojekt „EnerCap“ in Tschechien verfügt über eine Gesamtnennleistung von 7,2 MWp. Auf einer Fläche von 200.000 m<sup>2</sup> verbauen unsere Ingenieure zurzeit 94.800 Dünnschichtmodule des weltmarktführenden Modulherstellers First Solar. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Solarkraftwerks werden im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erfolgen. Nach seiner Fertigstellung wird das Solarkraftwerk etwa 6,8 Gigawattstunden Strom pro Jahr erzeugen. Ein Kohlekraftwerk würde bei der Produktion dieser Energiemenge ca. 6.800 Tonnen CO<sub>2</sub> ausstoßen.



#### ERFOLGREICHER MESSEAUFTRIFF AUF DER INTERSOLAR IN MÜNCHEN

Wie schon in den vergangenen Jahren konnte sich COLEXON auf der diesjährigen Intersolar Europe in München erfolgreich mit Produktneuheiten und dem gesamten Leistungsspektrum präsentieren. Die weltgrößte Fachmesse der Solarwirtschaft hatte in diesem Jahr mit mehr als 72.000 Besuchern aus etwa 150 Ländern noch größeren Zulauf als zuvor. Auch COLEXON sah die eigenen Erwartungen voll erfüllt.

Beherrschendes Thema der Gespräche auf der diesjährigen Intersolar Europe war die Frage, welche Auswirkungen die unterjährige Reduktion der Einspeisevergütung auf deutsche Solarunternehmen haben würde. Hierbei überzeugte COLEXON vor allem mit dem marktorientierten Geschäftsmodell und der internationalen Ausrichtung des Projektgeschäfts. Als Großhändler, Projektierer und Betreiber von Solarkraftwerken ist es COLEXON möglich, schnell auf die anstehenden Veränderungen zu reagieren. Darüber hinaus hat COLEXON durch den Ausbau des internationalen Projektgeschäfts ihre Abhängigkeit vom deutschen Fördermodell reduziert. Analysten rechnen daher auch nach der Reduktion der Fördersätze in Deutschland mit einer weiterhin positiven Entwicklung der COLEXON Gruppe.



#### EINFÜHRUNG DES MONTAGESYSTEMS COLEXON SYSTEM C+Z

Die COLEXON Energy AG hat auf der Intersolar ihr innovatives Montagesystem präsentiert, das speziell für Solaranlagen auf Flachdächern in Leichtbauweise geeignet ist. Das TÜV-geprüfte COLEXON SYSTEM C+Z ist eigens für Dünnschichtmodule des Marktführers First Solar ausgelegt. Für die Unternehmensgruppe eröffnet sich zusätzliches Marktpotenzial, da auch Dächer mit einer geringen statischen Lastreserve belegt werden können.

Der Neigungswinkel des COLEXON SYSTEM C+Z wird vor der Konstruktion bestimmt und liegt zwischen 0° und 30°. Die Systemelemente werden vor Ort an die jeweilige Dachbeschaffenheit angepasst und sind schnell auf- und abzubauen. Spezielle Werkzeuge sind dafür nicht erforderlich, daher ist das sehr leichte System (ab 2,00 kg/je Modul) beispielsweise bei Dachreparaturen flexibel versetzbar. Die Fixierung erfolgt mittels einer Folienverklebung und ohne jegliche Dachdurchdringung. Falls die Statik es erfordert, kann die Verbindung mit Schrauben verstärkt werden. Die offene Konstruktion erlaubt eine optimale Luftströmung, sodass kein Hitzestau unterhalb der Module entstehen kann.

# DIE AKTIE

## DER COLEXON ENERGY AG

*Solaraktien im ersten Halbjahr stark unter Druck*

### SOLARAKTIEN IM ERSTEN HALBJAHR 2010 STARK UNTER DRUCK

Durch die Ankündigung der Anpassung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) Anfang des Jahres gerieten die Aktienkurse der gelisteten Solarunternehmen massiv unter Druck. Die folgende kontroverse politische Diskussion und mediale Berichterstattung führten zu einer tiefen Verunsicherung bei Investoren in Solaraktien. Dies zeigt sich deutlich bei der Betrachtung des Branchendurchschnitts: Im zweiten Quartal gab der Prime IG Renewable Energy Index um 43,1 Punkte nach und

#### KURSENTWICKLUNG DER COLEXON AKTIE Q2/2010



#### AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE COLEXON ENERGY AG

WKN/ISIN	525070/DE0005250708
Börsenkürzel	HRP
Common Code	22356658
Handelssegment	Prime Standard, Regulierter Markt in Frankfurt am Main
Börsenplätze	Xetra, Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, München, Stuttgart
Art der Aktien	Nennwertlose Stückaktien
Designated Sponsor	ICF Kursmakler AG
Erstnotiz	Dezember 2000

	H1/2010	H1/2009*
Anzahl der Aktien in Stück	17.744.557	5.115.757
Marktkapitalisierung in Mio. Euro	47,0	25,6
Ergebnis pro Aktie in Euro (unverwässert)	0,15	0,02
Aktienkurs Anfang Januar in Euro	4,11	4,05
Aktienkurs Ende Juni in Euro	2,65	5,00

\* Pro-forma-Angaben

„Marktkapitalisierung gegenüber Vorjahr um **50 PROZENT** auf 47,0 Mio. Euro gesteigert.“

schloss am 30. Juni 2010 mit 318,32 Punkten. Dies entspricht einem Minus von 12 Prozent. Der Deutsche Aktienindex DAX blieb in diesem Zeitraum hingegen nahezu unverändert und schloss am 30. Juni bei 5.966 Punkten.

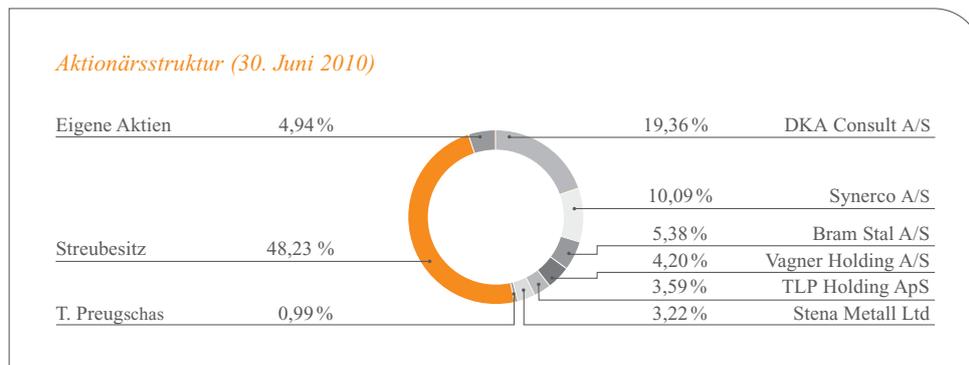
#### KURSENTWICKLUNG DER COLEXON AKTIE H1/2010

Die COLEXON Aktie konnte sich dem negativen Trend bei Solarwerten nicht widersetzen und musste ebenfalls deutliche Verluste hinnehmen. Sie gab im zweiten Quartal um 23 Prozent nach und schloss am 30. Juni 2010 bei 2,65 Euro. Dabei steht der Kursverlauf in einem deutlichen Gegensatz zur operativen Entwicklung der Gesellschaft. Im gleichen Zeitraum konnten EBIT und Umsatz deutlich gesteigert werden. Diese Diskrepanz spiegelt sich auch in den Kurszielen der Research-Institute wider, deren Analysten die Aktie mit einem Mittelwert von 5,70 Euro bewerten. Dies entspricht einem Kurspotenzial von mehr als 100 Prozent. Dagegen hat sich die Marktkapitalisierung gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Übernahme des dänischen Kraftwerksbetreibers Renewagy deutlich erhöht. Der Börsenwert stieg um knapp 50 Prozent auf 47,0 Millionen Euro.

*COLEXON Aktie folgt  
Branchentrend*

#### AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2010 stellt sich wie folgt dar:



# ZWISCHENLAGEBERICHT DER COLEXON ENERGY AG

## 1. ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHT

Das erste Halbjahr 2010 war für die COLEXON Energy AG von der Diskussion über die unterjährige Reduktion der Einspeisevergütung in Deutschland geprägt. Um länderspezifische Risiken zu senken und marktgerecht zu wachsen, hat die Unternehmensgruppe ihr internationales Geschäft gestärkt und ihr Geschäftsmodell auf die veränderten Gegebenheiten ausgerichtet.

Die COLEXON Energy AG hat im Berichterstattungszeitraum einen Umsatz von 109,2 Millionen Euro und einen Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 8,6 Millionen Euro erzielt. Dies entspricht einer deutlichen Steigerung gegenüber den Vorjahreswerten.

Der Vorstand geht von einem sehr positiven Geschäftsverlauf für das Gesamtjahr aus und rechnet mit einem Umsatz von mehr als 200 Millionen Euro und einem Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 13 bis 15 Millionen Euro.

## 2. MARKTUMFELD

Die Weltwirtschaft hat sich im ersten Halbjahr 2010 von den Nachwirkungen der Weltfinanzkrise erholt. In Deutschland kamen die Wachstumsimpulse größtenteils aus dem Außenhandel. Während im Euro-Währungsgebiet eine Konjunkturerholung eingesetzt hat, sind die privaten Konsumausgaben in Deutschland nach wie vor gedämpft. Dementsprechend konnte der deutsche Binnenmarkt nur leicht vom wirtschaftlichen Aufschwung profitieren.

*Solarmarkt profitiert  
von Vorzieheffekten*

Im deutschen Solarmarkt zeichnete sich eine gesonderte Entwicklung ab. Ausgelöst durch den massiven Preisrückgang bei Solarmodulen im Jahr 2009 wurde Anfang 2010 in Deutschland intensiv eine unterjährige, zusätzliche Absenkung der Vergütungssätze zum 01. Juli 2010 diskutiert. Dies löste Vorzieheffekte aus und belebte das Geschäft der hiesigen Solarunternehmen.

*Internationale Märkte  
gewinnen an Bedeutung*

Gleichzeitig rücken internationale Absatzmärkte stärker in den Blickpunkt, die für Investoren bei einer Absenkung der Einspeisevergütung in Deutschland weiter an Attraktivität gewinnen würden. Im ersten Halbjahr haben sich hier Italien und Frankreich am stärksten entwickelt. Darüber hinaus wurden in den USA, ausgelöst durch die Ölkrise im Golf von Mexiko, wichtige Weichenstellungen für eine positive Entwicklung der erneuerbaren Energien durchgesetzt.

„EBIT in Höhe von **8,6** MIO. EURO  
unterstreicht positive Geschäftsentwicklung.“

### 3. STRATEGIE, ORGANISATION UND STEUERUNG

COLEXON deckt als vertikal integrierter Konzern den gesamten Downstream-Bereich der Wertschöpfungskette im Solarmarkt ab. Die Unternehmensgruppe verfügt über drei Geschäftsbereiche: Großhandel, Projekte und Solarkraftwerksbetrieb. Die Kombination der verschiedenen Geschäftsfelder verringert eine einseitige Abhängigkeit von externen Markteinflüssen. In einem volatilen Marktumfeld ist diese Aufstellung für COLEXON ein entscheidender Wettbewerbsvorteil und damit der Schlüssel zur erfolgreichen operativen Entwicklung des Konzerns.

*Geschäftsmodell erlaubt marktorientiertes Wachstum*

COLEXON hat sich bereits früh auf die Dünnschichttechnologie konzentriert und ist einer von weltweit 14 Vertragspartnern des Weltmarktführers First Solar. Damit hat sich der Konzern den Zugang zu einer der führenden Modultechnologien auf dem Beschaffungsmarkt gesichert. Da COLEXON keine weiteren fixen Abnahmeverpflichtungen hat, kann der Konzern flexibel auf dem Beschaffungsmarkt agieren.

Die unterjährige Reduktion der Einspeisevergütung in Deutschland hat erneut gezeigt, wie hoch die länderspezifischen Risiken in der von staatlichen Förderungen geprägten Solarbranche sind. Um die Abhängigkeit von einzelnen nationalen Fördermodellen zu reduzieren, hat COLEXON den Ausbau des internationalen Geschäfts durch den Eintritt in neue Wachstumsmärkte stark vorangetrieben. Projekte mit einer Gesamtleistung von mehr als zehn Megawatt befinden sich zurzeit im europäischen Ausland im Bau oder wurden bereits 2010 fertiggestellt. Wir werden diese Entwicklung weiter vorantreiben und den Umsatzanteil des internationalen Projektgeschäfts im Jahresverlauf deutlich erhöhen.

*Reduktion länderspezifischer Risiken durch Internationalisierung*

### 4. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

#### GENERELLE ANMERKUNG

Die Darstellung des Konzernergebnisses ist maßgeblich von der Übernahme der COLEXON Solar Invest A/S (vormals: Renewagy A/S) geprägt, die mit Wirkung zum 14. August 2009 übernommen wurde. Als Vergleichswerte für den Vorjahreszeitraum werden nach IFRS die Vorjahreszahlen der übernommenen COLEXON Solar Invest A/S (vormals: Renewagy A/S) herangezogen. Da wichtige Kerngrößen wie die Ergebnisbeiträge der Segmente „Großhandel“ und „Projekte“ bei dieser Betrachtungsweise nicht berücksichtigt werden, ist die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten stark beeinträchtigt.

*Übernahme schränkt Vergleichbarkeit mit Vorjahr stark ein*

## ERTRAGSLAGE

Die Umsatzerlöse des COLEXON Konzerns haben sich im Zeitraum vom 01. Januar bis 30. Juni 2010 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 99,9 Millionen Euro auf 109,2 Millionen Euro erhöht. Das Verkaufsvolumen betrug in diesem Zeitraum ca. 60 MWp. Der deutliche Anstieg der Umsatzerlöse ergibt sich daraus, dass nach IFRS 3 die Vorjahresergebnisse der COLEXON Solar Invest A/S (vormals: Renewagy A/S) als Vergleichsgröße herangezogen wurden. Da Renewagy nicht über die umsatzstarken Segmente „Projekte“ und „Großhandel“ verfügte, ergaben sich erhebliche Abweichungen zum Vorjahr.

*Internationalisierung  
des Projektgeschäfts  
gestärkt*

Die Auslandsumsätze betrugen 10,8 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum COLEXON Solar Invest A/S: 0 Euro), womit der Anteil an den Gesamtumsätzen des Konzerns 9,9 Prozent beträgt. Der Anteil des internationalen Geschäfts wird sich im Jahresverlauf weiter erhöhen. Die deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist darin begründet, dass sich die Solarkraftwerke der COLEXON Solar Invest A/S (vormals: Renewagy A/S) ausschließlich in Deutschland befinden.

Das Rohergebnis konnte im Vergleich zum ersten Halbjahr 2009 um 13,7 Millionen Euro auf 22,2 Millionen Euro gesteigert werden. Treiber dieser starken Entwicklung sind die neu dazugekommenen Segmente „Großhandel“ und „Projekte“. Die Rohertragsmarge bezogen auf den Umsatz hat sich durch die Übernahme der neu hinzugekommenen Geschäftssegmente bei 20,3 Prozent (Vorjahreszeitraum COLEXON Solar Invest A/S: 92,0 Prozent) etabliert.

Zum 30. Juni 2010 waren 122 Mitarbeiter (30. Juni 2009 COLEXON Solar Invest A/S: 11 Mitarbeiter) bei der Gesellschaft beschäftigt. Aufgrund der starken Zunahme des Personals hat sich der Personalaufwand gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,4 Millionen Euro auf 5,0 Millionen Euro erhöht.

Die Abschreibungen des Konzerns betreffen planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 3,6 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum COLEXON Solar Invest A/S: 2,8 Millionen Euro). Der Anstieg um 0,9 Millionen Euro ist auf neu erworbene Solarkraftwerke der COLEXON Solar Invest A/S (ehemals Renewagy A/S) im Vorjahr zurückzuführen, deren Abschreibungen 2009 begannen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der ersten sechs Monate nahmen um 366,5 Prozent auf 4,9 Millionen Euro zu (Vorjahreszeitraum COLEXON Solar Invest A/S: 1,0 Millionen Euro). Der starke Anstieg geht auf Investitionen in die internationale Expansion der Gesellschaft sowie auf die neu hinzugekommenen Segmente „Großhandel“, „Projekte“ und „Holding“ zurück. Die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierte sich in Bezug auf die Umsatzerlöse von 11,3 Prozent auf 4,5 Prozent. Auch diese Änderung ergibt sich in erster Linie durch die Umsatzerweiterung der Segmente „Großhandel“ und „Projekte“.

*Positive EBIT-Entwicklung  
durch diversifiziertes Geschäftsmodell*

Das EBIT konnte im ersten Halbjahr 2010 auf 8,6 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum COLEXON Solar Invest A/S: 4,0 Millionen Euro) gesteigert werden. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 7,9 Prozent (Vorjahreszeitraum COLEXON Solar Invest A/S: 43,3 Prozent). Der starke Anstieg ist zum einen durch ein hohes EBIT-Ergebnis des Segments „Großhandel“ begründet. Darüber hinaus befand sich Renewagy A/S im Vorjahr in einer kapitalintensiven Startphase, die das Vorjahresergebnis geschmälert hat.

**GESCHÄFTSVERLAUF** (Berücksichtigte Ergebnisse nach IFRS 3)

UNTERNEHMEN	ZEITRAUM	PROJEKTE	GROSSHANDEL	SOLARKRAFT- WERKS BETRIEB
COLEXON	01.01.– 30.06.10	ja	ja	ja
Renewagy	01.01.– 30.06.09	—	—	ja

Das negative Beteiligungs- und Finanzergebnis betrug 4,6 Millionen Euro und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahresergebnis der COLEXON Solar Invest A/S (vormals: Renewagy A/S) um 4,2 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg um 10,1 Prozent. Die Zunahme erklärt sich insbesondere aus dem Anstieg der Finanzverbindlichkeiten. Die Zinsaufwandsquote in Bezug auf die Umsatzerlöse hat sich dennoch deutlich von 47,8 Prozent auf 4,3 Prozent verbessert.

Für das erste Halbjahr 2010 verzeichnet der Konzern ein Periodenergebnis von 2,6 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum COLEXON Solar Invest A/S: –0,2 Millionen Euro). Die wesentlichen Treiber dieser positiven Entwicklung sind die durch die Übernahme der COLEXON Solar Invest A/S (vormals: Renewagy A/S) neu hinzugekommenen Segmente „Großhandel“ und „Projekte“. Ein Vergleich mit den Vorjahreswerten ist aufgrund der Bezugsbasis stark beeinträchtigt.

*Positives Periodenergebnis unterstreicht positive Geschäftsentwicklung*

## VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2010 um 0,3 Prozent auf 251,1 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 250,5 Millionen Euro). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Zunahme der sonstigen langfristigen Vermögenswerte um 2,1 Millionen Euro und der aktiven latenten Steuer um 1,4 Millionen Euro. Dagegen ist der Bestand an technischen Anlagen und Maschinen um 2,4 Millionen Euro gesunken, da es im zweiten Quartal 2010 keine nennenswerten Investitionen in diesem Bereich gab.

### KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich um 5,4 Millionen Euro auf 67,3 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 72,7 Millionen Euro). Für die Veränderungen sind insbesondere der Anstieg der Vorräte, der künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen sowie der sonstigen Vermögenswerte verantwortlich. Dagegen sind die Zahlungsmittel um 15,7 Millionen Euro gesunken.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kam es zu einem Anstieg auf 11,8 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 6,1 Millionen Euro). Die künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen stiegen auf 8,9 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 4,0 Millionen Euro). Dies lag vor allem daran, dass die Fertigstellung von nationalen und internationalen Projekten im zweiten Quartal 2010 vorangetrieben wurde.

Der Bestand an liquiden Mitteln reduzierte sich zum 30. Juni 2010 um 48,8 Prozent auf 16,5 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 32,3 Millionen Euro). Der Rückgang beruht zum einen auf Investitionen in das Working Capital, zum anderen auf Zins- und Tilgungsleistungen von Finanzverbindlichkeiten im Segment „Solarkraftwerksbetrieb“ sowie Umsatzsteuerzahlungen für im Dezember 2009 abgerechnete Projekte.

### LANGFRISTIGE SCHULDEN

Auf der Passivseite haben sich die langfristigen Schulden um 0,8 Millionen Euro auf 147,6 Millionen Euro erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von 0,5 Prozent. Diese Zunahme resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten um

2,8 Millionen Euro auf 5,4 Millionen Euro. Die langfristigen und kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten Finanzierungen ohne Durchgriffshaftung (non recourse) in Höhe von 135,2 Millionen Euro. Auch die passiven latenten Steuern erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2009 von 2,8 Millionen Euro auf 3,1 Millionen Euro.

#### KURZFRISTIGE SCHULDEN

Die kurzfristigen Schulden haben sich um 10,5 Prozent auf 51,9 Millionen Euro verringert (31. Dezember 2009: 57,9 Millionen Euro). Dieser Rückgang resultiert sowohl aus einer Abnahme der kurzfristigen Finanzschulden als auch einer Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten.

*Deutliche Reduzierung  
der Finanzverbindlichkeiten*

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nahmen gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 31,9 Prozent auf 12,7 Millionen Euro ab (31. Dezember 2009: 18,7 Millionen Euro). Dies resultiert aus planmäßigen Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten. Die erhaltenen Anzahlungen stiegen um 123,1 Prozent auf 7,5 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 3,4 Millionen Euro). Hauptsächlich hierfür waren Anzahlungen von Handelskunden sowie von Investoren für beauftragte Projektrealisierungen. Die sonstigen Verbindlichkeiten reduzierten sich hingegen um 55,7 Prozent auf 5,6 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 12,6 Millionen Euro).

Das Working Capital der COLEXON (= Bilanz-Vorratsvermögen + geleistete Anzahlungen + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen – geleistete Anzahlungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen) stieg gegenüber dem 31. Dezember 2009 um 41,2 Prozent auf 20,2 Millionen Euro (31. Dezember 2009: 14,3 Millionen Euro).

#### KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements der COLEXON sind darauf ausgerichtet, die Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebes sowie eine jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen.

Zur Finanzierung des Konzernwachstums stehen Projektfinanzierungs-, Aval- und Kontokorrentlinien in Höhe von 35,5 Millionen Euro zur Verfügung, von denen zum 30. Juni 2010 21,2 Millionen Euro ausschließlich für Avale beansprucht worden sind.

Im ersten Halbjahr 2010 betrug der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit –6,4 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: –3,4 Millionen Euro). Der negative Cashflow basiert im Wesentlichen auf einer Zunahme der kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte.

Aus Investitionstätigkeiten ergab sich ein negativer Cashflow in Höhe von 0,9 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: –3,9 Millionen Euro). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit verringerte sich auf –8,5 Millionen Euro (Vorjahreszeitraum: +0,4 Millionen Euro). Dies resultiert aus planmäßigen Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten.

Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitions- und Finanzierungstätigkeiten des Berichtszeitraums, führte zu einer Verringerung des Finanzmittelfonds auf 16,5 Millionen Euro.

„Projektportfolio mit einer Leistung von **7,2 MWP**  
in Tschechien gesichert.“

## 5. NACHTRAGSBERICHT

In seiner Sitzung am 09. Juli 2010 hat der Bundesrat der vom Vermittlungsausschuss am 05. Juli 2010 ausgehandelten Übereinkunft zur umstrittenen Absenkung der Solarförderung zugestimmt, sodass das geänderte Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) rückwirkend mit einer Kürzung der Förderung zum 01. Juli 2010 in Kraft treten kann. Der zwischen Bundestag und Bundesrat ausgehandelte Kompromiss sieht eine Absenkung der Vergütung für Solarstrom zum 01. Juli 2010 in zwei Stufen vor.

*EEG-Änderungen  
treten in Kraft*

COLEXON hat im Juli mit der Projektierung eines 7,2 MWp-Projektportfolios in Tschechien begonnen. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme wird im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres erfolgen. Investor des Projekts ist der tschechische EnerCap Power Fund.

*Großauftrag in  
Tschechien gesichert*

Nach Ende des Berichterstattungszeitraums sind keine weiteren für die Geschäftsentwicklung wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## 6. RISIKOBERICHT

Zu den allgemeinen Risiken verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2009. Darüber hinaus sind im zweiten Quartal 2010, insbesondere aufgrund der unterjährigen Anpassung der Einspeisevergütung in Deutschland, folgende Änderungen zu nennen:

### **REDUKTION DER EINSPEISEVERGÜTUNG IN DEUTSCHLAND**

Das Projektgeschäft im deutschen Solarmarkt wird durch die Änderungen des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) komplexer. Landwirtschaftliche Flächen, die in der Vergangenheit relativ einfach zu bebauen waren, verlieren ihre Attraktivität. Vorteile bieten demgegenüber Aufdachanlagen und Brach- bzw. Konversionsflächen, die kaum einer anderen Nutzung zugeführt werden können. Dies erfordert eine Umstellung aller Marktteilnehmer. Es ist nicht auszuschließen, dass die Auftragslage von COLEXON im Zuge dieses Prozesses zurückgehen wird.

*EEG-Änderungen  
machen Solargeschäft  
komplexer*

### **PROJEKTVERZÖGERUNGEN BEI INTERNATIONALISIERUNG**

Aufgrund der Änderungen der Einspeisevergütung in Deutschland nehmen ausländische Wachstumsmärkte für COLEXON eine immer wichtigere Rolle ein. Im Gegensatz zu Deutschland birgt die internationale Expansion deutlich höhere Risiken hinsichtlich der rechtlichen und politischen Aspekte. Diese sind oft schwer abwägbar und können zu Verzögerungen im Projektrealisierungsprozess und zu ungeplanten Kosten führen.

*Internationale Märkte  
gewinnen an Bedeu-  
tung*

#### **RECHTLICHE RISIKEN IM RAHMEN DES PROJEKTGESCHÄFTS**

Es besteht im Rahmen des Projektgeschäfts der COLEXON das generelle, branchentypische Risiko, von Kunden wegen angeblicher Schlecht- oder Nichterfüllung zugesagter Qualität und Leistungsfähigkeit von gelieferten Produkten, Anlagen oder Dienstleistungen sowie ggf. wegen Leistungsverzögerungen in Anspruch genommen zu werden. Aktuell ist eine Klage gegen COLEXON eingegangen, in welcher die Kläger Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit einem von COLEXON abgegebenen Angebot geltend machen. Da der COLEXON die Anlagen zur Klageschrift bis zum Ende des Berichterstattungszeitraums nicht vorliegen, lassen sich die genaue Höhe und der Umfang des daraus resultierenden Risikos zum 30. Juni 2010 nicht abschließend bewerten. Nach einer vorläufigen Einschätzung der mit der Sache mandatierten Anwälte dürfte die Klage sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach allenfalls begrenzte Erfolgsaussichten haben. Eine dementsprechende Rückstellung wurde gebildet.

Weitere wesentliche Änderungen zu den im Geschäftsbericht 2009 aufgeführten Risiken haben sich im zweiten Quartal nicht ergeben.

„Gesamtumsatz von mehr als **200** MIO. EURO  
für das Geschäftsjahr 2010 prognostiziert.“

## 7. AUSBLICK

Der deutsche Solarmarkt hat sich aufgrund der politischen Diskussion über eine unterjährige Reduzierung der Einspeisevergütung in Deutschland stärker als im Vorjahr entwickelt. Für das dritte und vierte Quartal wird das Marktwachstum in Deutschland aufgrund der geringeren Vergütungssätze seit dem 01. Juli 2010 merklich abnehmen. Internationale Wachstumsmärkte wie Italien und Frankreich werden im weiteren Jahresverlauf stark an Bedeutung gewinnen.

Mit einer starken internationalen Projektpipeline und einem marktorientierten Geschäftsmodell zeigt sich COLEXON bestens auf die geänderten Rahmenbedingungen vorbereitet. Der Vorstand geht daher von einem weiterhin positiven Geschäftsverlauf aus. Für das Gesamtjahr rechnet COLEXON mit einem Umsatz von mehr als 200 Millionen Euro. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) wird zwischen 13 und 15 Millionen Euro liegen.

*Vorstand prognostiziert  
weitere positive  
Entwicklung*

# KONZERN-BILANZ

ZUM 30. JUNI 2010

AKTIVA	30.06.2010 TEUR	30.12.2009 TEUR
<b>A. Langfristige Vermögenswerte</b>		
I. Geschäfts- oder Firmenwert	71.372	71.399
II. Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	307	923
III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.575	1.296
IV. Technische Anlagen und Maschinen	156.432	158.858
V. Geleistete Anzahlungen auf Technische Anlagen und Maschinen im Bau	0	0
VI. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	834	895
VII. Beteiligungen	0	0
VIII. Sonstige langfristige Vermögenswerte	16.630	14.491
IX. Aktive latente Steuern	3.979	2.598
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>251.129</b>	<b>250.460</b>
<b>B. Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
I. Vorratsvermögen		
1. Module	11.189	16.910
2. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	319	187
3. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	6.929	4.023
4. Geleistete Anzahlungen	6.574	2.966
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.800	6.056
III. Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	8.952	3.967
IV. Zahlungsmittel	16.522	32.255
V. Sonstige Vermögenswerte	4.966	6.211
VI. Steuererstattungsansprüche	18	76
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>67.269</b>	<b>72.650</b>
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>318.398</b>	<b>323.110</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2010 TEUR</b>	<b>31.12.2009 TEUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	17.745	17.745
II. Kapitalrücklagen	77.691	77.345
III. Gewinnrücklage	36.445	33.797
IV. Rücklage eigene Anteile	-10.574	10.826
V. Währungsumrechnungsrücklage	83	235
VI. Rücklage für derivative Finanzinstrumente	-2.453	-614
VII. Neubewertungsrücklage	1	1
VIII. Minderheitenanteile	-29	657
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>118.909</b>	<b>118.340</b>
<b>B. Schulden</b>		
I. Langfristige Schulden		
1. Finanzverbindlichkeiten	144.133	143.607
2. Passive latente Steuern	3.099	2.849
3. Sonstige langfristige Rückstellungen	405	394
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>147.637</b>	<b>146.850</b>
II. Kurzfristige Schulden		
1. Steuerrückstellung	3.876	3.559
2. Sonstige Rückstellungen	4.143	3.324
3. Finanzverbindlichkeiten	12.708	18.664
4. Erhaltene Anzahlungen	7.500	3.361
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.055	16.436
6. Sonstige Verbindlichkeiten	5.569	12.575
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>51.852</b>	<b>57.920</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>199.489</b>	<b>204.770</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>318.398</b>	<b>323.110</b>

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010

	01.01.- 30.06.10 TEUR	01.01.- 30.06.09 TEUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>109.164</b>	<b>9.212</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	793	65
3. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	2.910	0
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-83.629	0
5. Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	-7.048	-804
<b>6. Rohergebnis</b>	<b>22.190</b>	<b>8.473</b>
7. Personalaufwand	-5.041	-667
8. Abschreibungen	-3.631	-2.771
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.869	-1.044
<b>10. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>8.649</b>	<b>3.991</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112	92
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.690	-4.406
13. Beteiligungsergebnis	0	155
<b>14. Beteiligungs- und Finanzergebnis</b>	<b>-4.578</b>	<b>-4.158</b>
15. EBT	4.070	-167
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.511	-279
17. Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	2.560	-446
18. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	210
<b>19. Periodenergebnis</b>	<b>2.560</b>	<b>-236</b>
davon Aktionäre der COLEXON Energy AG bzw. Renewagy A/S	2.572	-236
davon Minderheitenanteile	-12	
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR</b>		
Basis 16,86 Mio. (Vorjahr: 68,172 Mio.) Aktien gemäß IAS 33		
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	0,15	0,00
aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0,00	0,00
<b>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG</b>		
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.560</b>	<b>-236</b>
Marktwertänderungen der als at equity bilanzierten Beteiligungen	0	-284
Marktwertänderungen der als Hedge Accounting designierten Finanzinstrumente	-1.839	-330
Marktwertänderungen der zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente	0	0
Währungsumrechnung	-151	-308
Steuern vom sonstigen Ergebnis	862	102
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-1.128</b>	<b>-820</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>1.431</b>	<b>-1.056</b>
davon Aktionäre der COLEXON Energy AG bzw. Renewagy A/S	1.444	-1.056
davon Minderheitenanteile	-12	

# VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010

STAND AM	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	GEWINNRÜCKLAGE	RÜCKLAGE EIGENE ANTEILE	WÄHRUNGSUMRECHNUNGSRÜCKLAGE	RÜCKLAGE FÜR DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE	NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE	EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER COLEXON ENERGY AG	MINDERHEITENANTEILE	GESAMTES EIGENKAPITAL
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>I. 01.01.2009</b>	<b>9.318</b>	<b>57.616</b>	<b>30.710</b>	<b>-1.361</b>	<b>-22</b>	<b>-286</b>	<b>0</b>	<b>95.975</b>	<b>0</b>	<b>95.975</b>
1. Konzern-Gesamtergebnis			-236		-308	-228		-772		-772
<b>II. 30.06.2009</b>	<b>9.318</b>	<b>57.616</b>	<b>30.474</b>	<b>-1.361</b>	<b>-330</b>	<b>-515</b>	<b>0</b>	<b>95.203</b>	<b>0</b>	<b>95.203</b>
<b>I. 01.01.2010</b>	<b>17.745</b>	<b>77.345</b>	<b>33.797</b>	<b>-10.826</b>	<b>235</b>	<b>-614</b>	<b>1</b>	<b>117.683</b>	<b>657</b>	<b>118.340</b>
1. Konzern-Gesamtergebnis			2.572		-151	-1.839	0	581	-12	569
2. Abgang eigene Aktien aus Squeeze-out COLEXON Solar Invest A/S-Aktionäre		-98	-154	252					0	
3. Minderheitenanteile		444	230					673	-673	0
<b>II. 30.06.2010</b>	<b>17.745</b>	<b>77.691</b>	<b>36.445</b>	<b>-10.574</b>	<b>83</b>	<b>-2.453</b>	<b>1</b>	<b>118.938</b>	<b>-29</b>	<b>118.909</b>

# KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2010

	01. 01. – 30. 06. 2010 TEUR	01. 01. – 30. 06. 2009 TEUR
<b>Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten</b>	<b>2.560</b>	–236
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.631	2.771
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.148	10
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.301	–333
+/- Veränderung der Währungsumrechnungsrücklage	–151	–308
–/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–13.872	598
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–998	–5.909
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>–6.383</b>	<b>–3.407</b>
– Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/immateriellen Anlagevermögens	15	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–847	–3.852
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	–33	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–865</b>	<b>–3.852</b>
Einzahlung aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	3.500	27.677
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	–11.985	–27.331
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–8.486</b>	<b>346</b>
<b>Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>0</b>	<b>3.605</b>
Finanzmittelbestand am Periodenanfang	32.255	10.048
Veränderung des Finanzmittelbestands	–15.733	–3.308
<b>= Finanzmittelbestand am Periodenende</b>	<b>16.522</b>	<b>6.740</b>

# AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN ZUM 30. JUNI 2010

## 1. DER COLEXON KONZERN

Der COLEXON Konzern ist ein international ausgerichteter Konzern. Muttergesellschaft ist die COLEXON Energy AG mit Tochtergesellschaften in Spanien, Frankreich, Tschechien, den USA, Australien und Dänemark. Die COLEXON Energy AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Nummer HRB 93828 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Große Elbstraße 45, 22767 Hamburg, Deutschland. Das Unternehmen wird unter der Wertpapierkennnummer 525070 im amtlichen Handel in Frankfurt am Main und an anderen deutschen Wertpapierbörsen notiert.

Der COLEXON Konzern hat sich im Bereich der regenerativen Energien sowohl auf den Großhandel mit Solarmodulen als auch auf die Projektierung und den Betrieb von großen Solarkraftwerken spezialisiert. Die Konzerngesellschaften planen und erstellen schlüsselfertige Solarkraftwerke für Bauherren und Investoren aus Landwirtschaft, Industrie und öffentlicher Hand im In- und Ausland. Weiterhin investiert und betreibt der COLEXON Konzern Solarkraftwerke mit stetigem Kapitalrückfluss und geringem Risiko. Dazu führt die COLEXON Solar Invest A/S Analysen sowie technische, rechtliche und finanzorientierte Investitionsprüfungen durch und stellt die Finanzierung der Solarkraftwerke sicher.

Bei dem vorliegenden Abschluss handelt es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis zum 30. Juni 2010 mit Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 01. Januar 2009 bis zum 30. Juni 2009 bzw. mit Vergleichszahlen der Bilanz für den Stichtag 31. Dezember 2009. Die Vergleichswerte ergeben sich nach IFRS aus den Vorjahreswerten der Renewagy A/S.

Die Konzern-Zwischenbilanz ist nach Fristigkeit gegliedert. Für die Konzern-Zwischengesamtergebnisrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Die Darstellung erfolgt in zwei Aufstellungen: einer gesonderten Gewinn- und Verlustrechnung und einer Überleitung vom Gewinn oder Verlust zum Gesamtergebnis mit Ausweis der Bestandteile des sonstigen Ergebnisses.

Die Konzernberichtswährung ist Euro (EUR). Die Angaben erfolgen aus Vereinfachungsgründen überwiegend in Tausend Euro (TEUR). Einzelne Zahlenangaben wurden kaufmännisch gerundet. In Tabellen addieren sich solche Zahlenangaben unter Umständen nicht genau zu den in der Tabelle enthaltenen Gesamtsummen.

## 2. RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2010 der COLEXON Energy AG wurde im Einklang mit den Vorschriften und Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Die im Konzernanhang der COLEXON Energy AG zum 31. Dezember 2009 gemachten Ausführungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen gelten auch für den vorliegenden Konzern-Zwischenbericht zum 30. Juni 2010.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht gemäß §37w Abs. 5 WpHG unterzogen.

## 3. KONSOLIDIERUNGSKREIS UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

In den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen der COLEXON Konzern die unmittelbare oder mittelbare Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausüben kann. Tochterunternehmen werden von dem Zeitpunkt an im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogen, an dem die Kontrolle auf den Konzern übergegangen ist. Sie werden zu dem Zeitpunkt entkonsolidiert, an dem die Kontrolle endet. Soweit Tochterunternehmen aus Konzernsicht von untergeordneter Bedeutung sind, werden diese nicht konsolidiert.

Nachfolgende Tochterunternehmen werden neben der COLEXON Energy AG im Wege der Vollkonsolidierung in den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2010 einbezogen:

	LAND	BETEILIGUNG %
COLEXON Iberia S.L., Madrid	Spanien	100
COLEXON Corp., Tempe/Az.	USA	100
SASU COLEXON FRANCE, Nizza	Frankreich	100
SASU SAINTE MAXIME SOLAIRE, Sainte Maxime	Frankreich	100
COLEXON Energy s.r.o., Prag	Tschechien	80
COLEXON Australia Pty. Ltd., Brighton	Australien	100
COLEXON Imola S.r.l., Imola	Italien	100
COLEXON IPP GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON IPP Germany GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 1. Solar Verwaltungs GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 2. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 3. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 4. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 6. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 7. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 8. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 9. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON 10. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON IPP Italy GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON IPP Bulgaria GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON IPP Czechia GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON IPP France GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON Langalerie I SASU, Saint-Quentin-de-Caplong	Frankreich	100
COLEXON IPP Spain GmbH, Hamburg	Deutschland	100

	LAND	BETEILIGUNG %
COLEXON Solar Invest A/S (ehemals: Renewagy A/S, Virum), Virum	Dänemark	99
ITH Traeindustrie AS, Lyngby-Taarbaek	Dänemark	100
Danish Building Agency Ltd., Glasgow	United Kingdom	100
O. Windows (UK) Ltd., Norfolk	United Kingdom	100
O. Vinduer Ireland Ltd., Kildare	United Kingdom	100
CHA Furniture A/S, Lyngby-Taarbaek	Dänemark	100
HTI Import & Handel A/S, Virum	Dänemark	100
Renewagy GmbH, Hamburg	Deutschland	100
COLEXON Renewagy Energy A/S, Virum	Dänemark	100
Renewable Greece ApS, Virum	Dänemark	100
COLEXON Solar Energy ApS, Virum	Dänemark	100
Renewagy 1. Solarpark Verwaltungs GmbH, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 1. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 2. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 3. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 4. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 5. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 7. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 9. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 10. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 11. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 21. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100
Renewagy 22. Solarprojektgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg	Deutschland	100

## 4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IFRS 8 „Geschäftssegmente“ wird vom Konzern seit 2008 angewendet. Der Standard verlangt den „Management Approach“, nach dem Segmentinformationen extern auf der gleichen Basis präsentiert werden, die das Unternehmen für die interne Steuerung anwendet. Zur internen Steuerung und als Indikator für die nachhaltige Ertragskraft eines Geschäftssegments dient das EBIT, ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsverantwortlichen übereinstimmt. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Vorstand ausgemacht. Die Berichterstattung an den Vorstand erfolgt auf Basis konsolidierter Werte.

Die Festlegung der Geschäftssegmente erfolgte basierend auf den Berichten, die dem Vorstand zur Verfügung stehen. Die Berichterstattung über die finanzielle Leistung der operativen Segmente anhand des „Management Approach“ ist maßgeblich abhängig von der Art und dem Umfang der Informationen, die dem Hauptentscheidungsträger zur Verfügung gestellt werden.

Der Vorstand betrachtet das Unternehmen aus einer absatzmarktbezogenen Perspektive. Es werden die Segmente „Großhandel“ und „Projekte“ unterschieden. Mit dem Erwerb der Renewagy A/S bezieht die Gesellschaft die Aktivitäten der Renewagy A/S als Segment „Solarkraftwerksbetrieb“ in die Segmentberichterstattung ein.

Das Segment „Projekte“ umfasst die Tätigkeit als Systemanbieter von Photovoltaikanlagen sowie als Projektentwickler für private und institutionelle Investoren. Als Systemanbieter plant, liefert und installiert der COLEXON Konzern Photovoltaikgroßanlagen vornehmlich auf Dachflächen gewerblich, öffentlich oder landwirtschaftlich genutzter Gebäude.

Das Segment „Großhandel“ umfasst das Handelsgeschäft mit Modulen und Zubehör.

Das Segment „Anlagenbetrieb“ beinhaltet die Analyse sowie technische, rechtliche und finanzorientierte Investitionsprüfung und stellt die Finanzierung der Solarkraftwerke sicher.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Segmente sind die gleichen, die für den Konzern in den Grundsätzen der Rechnungslegung verwendet wurden. Das Maß für die Ertragskraft der einzelnen Segmente des Konzerns ist das „Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)“, wie es in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt wird.

Die Segmentberichterstattung für den Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis 30. Juni 2010 ist nachfolgend dargestellt:

SEGMENTINFORMATION NACH GESCHÄFTSFELDERN	GROSS- HANDEL	PROJEKTE	SERVICE & BETRIEBS- FÜHRUNG	SOLAR- KRAFT- WERKS- BETRIEB	HOLDING	KONSOLI- DIERUNG	GESAMT
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	76.604	23.300	983	8.458	0	-182	109.164
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	9.212	0	0	9.212
Bestandsveränderung	119	1.601	1.191	0	0	0	2.910
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	-65.562	-22.557	-1.836	-904	0	182	-90.678
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	-804	0	0	-804
Sonstige Erträge	22	670	1	99	1	0	793
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	65	0	0	65
Rohergebnis	11.183	3.014	340	7.652	1	0	22.190
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	8.473	0	0	8.473
Personalaufwand	-381	-2.356	-275	-551	-1.477	0	-5.041
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	-667	0	0	-667
Abschreibungen	-7	-47	-3	-2.858	-125	-591	-3.631
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	-2.771	0	0	-2.771
Sonstige Aufwendungen	-227	-2.243	-140	-530	-1.730	0	-4.869
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	-1.044	0	0	-1.044
EBIT	10.567	-1.632	-78	3.713	-3.330	-591	8.649
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	3.991	0	0	3.991
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-57	-503	-1	-3.975	-41	0	-4.578
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	-4.158	0	0	-4.158
EBT	10.510	-2.135	-80	-262	-3.371	-591	4.070
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	-167	0	0	-167
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-1.511
Vorjahr (H1 2009)							-279
Periodenergebnis aus fortzu- führenden Geschäftsbereichen							2.560
Vorjahr (H1 2009)							-446
Periodenergebnis aus nicht fort- zuführenden Geschäftsbereichen							0
Vorjahr (H1 2009)							210
Periodenergebnis							2.560
Vorjahr (H1 2009)							-236
Segmentvermögen	35.446	36.781	0	241.606	36.459	-31.894	318.398
Vorjahr (31.12.2009)	13.210	51.987	0	238.040	25.009	-5.136	323.110

Die Berichterstattung der Informationen nach Regionen bezüglich der Außenumsätze richtet sich nach dem Sitz der Kunden. Entsprechend der internen Steuerung werden die Regionen Deutschland, Europa und übrigen Regionen abgegrenzt.

SEGMENTINFORMATION NACH REGIONEN	DEUTSCHLAND	ÜBRIGES EUROPA	ÜBRIGE REGIONEN	KONSOLI- DIERUNG	KONZERN
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	98.520	10.703	123	-182	109.164
Vorjahr (H1 2009)	9.212	0	0	0	9.212

## 5. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ABLAUF DER ZWISCHENPERIODE

Nach Ende des Berichterstattungszeitraums sind keine für die Geschäftsentwicklung wesentlichen Ereignisse eingetreten.

## 6. SONSTIGES

### SAISONALE EINFLÜSSE

Der Absatz von Photovoltaikmodulen unterliegt aufgrund von witterungsbedingten Einflüssen und staatlichen Fördermaßnahmen unterjährigen saisonalen Schwankungen. Insbesondere die Förderungsdegression im deutschen Markt führte regelmäßig zu erhöhter Nachfrage am Jahresende und einer darauf folgenden schwachen Nachfrage zum Jahresbeginn. Tendenziell fallen im Großhandels- und Projektgeschäft die Ergebnisse der letzten beiden Quartale eines Geschäftsjahres höher aus als die Ergebnisse der ersten beiden Quartale. Aufgrund der saisonal bedingt erhöhten Sonneneinstrahlung im zweiten und dritten Quartal des Geschäftsjahres fallen die Ergebnisse im Segment Solarkraftwerksbetrieb in diesen Quartalen deutlich höher aus als im ersten und vierten Quartal des Geschäftsjahres.

### EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 30. Juni 2010 bestehen aus möglichen Rückkaufverpflichtungen für Solarkraftwerke innerhalb eines Zeitraums von ca. 20 Jahren Eventualverbindlichkeiten. Der Barwert der maximal möglichen Eventualverpflichtung beträgt zum Stichtag TEUR 727.

### BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die COLEXON Energy AG unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit nahestehenden Personen und Gesellschaften in Beziehung. Im Wege des umgekehrten Unternehmenserwerbs werden die Beziehungen zu nahestehenden Personen aus Sicht des wirtschaftlichen Erwerbers (d.h. Renewagy A/S) dargestellt.

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen stellen sich aus Konzernsicht wie folgt dar:

	ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN TEUR	UNTERNEHMEN MIT MASSGEBL. EINFLUSS TEUR	VORSTANDS- MITGLIEDER TEUR	AUFSICHTS- RATS- MITGLIEDER TEUR	SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN TEUR
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	0	17	4	0	0
Vorjahr (H1 2009)	1.121	7	0	0	0
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0	2.257	0	0	11
Vorjahr (H1 2009)	583	719	0	0	11
Erhaltene Lieferungen und Leistungen	0	24	40	0	37
Vorjahr (H1 2009)	822	0	0	0	54
Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Vorjahr (H1 2009)	8.535	0	0	0	0
Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	4
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	0	0

#### ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN

Bis zum Erstkonsolidierungszeitpunkt 14. August 2009 ist die COLEXON Energy AG für die Renewegy A/S ein assoziiertes Unternehmen. Alle Transaktionen bis einschließlich 13. August 2009 werden als Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen/Unternehmen erfasst. Ab dem 14. August 2009 werden alle Transaktionen im Wege der Aufwands- und Ertragskonsolidierung eliminiert.

#### UNTERNEHMEN MIT MASSGEBLICHEM EINFLUSS

Bei den erbrachten Lieferungen und Leistungen für Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss handelt es sich um weiterbelastete Mietkosten. Bei den Forderungen handelt es sich um Forderungen aus erbrachten Dienstleistungen und Darlehen.

#### VORSTANDSMITGLIEDER/AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Bei den erhaltenen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um Mietzahlungen für ein vermietetes Objekt.

#### SONSTIGE NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN/PERSONEN

Die nahestehenden Unternehmen/Personen betreffen Geschäftsbeziehungen mit Familienangehörigen von Vorstands- bzw. Aufsichtsratsmitgliedern oder Unternehmen in deren Eigentum bzw. unter deren direkter oder indirekter Kontrolle.

#### ZUSAMMENSETZUNG AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich zum 30. Juni 2010 wie folgt zusammen:

- Dr. Carl Graf Hardenberg (Vorsitzender seit 20. März 2009), Mitglied seit dem 6. März 2009
- Lasse Lindblad (stellvertretender Vorsitzender seit 20. März 2009), Mitglied seit dem 19. Juni 2008
- Dr. Eric Veulliet, Mitglied seit dem 6. März 2009
- Dr. Peter Dill, Mitglied seit dem 6. März 2009

#### ZUSAMMENSETZUNG VORSTAND

Zu Mitgliedern des Vorstands waren zum 30. Juni 2010 bestellt:

- Thorsten Preugschas, Dipl.-Ing., Kamp-Lintfort
- Volker Hars, Betriebswirt, Reinbek
- Henrik Christiansen, Dipl.-Kaufmann, Ahrensburg

Gemäß § 6 der Satzung erfolgt die Vertretung der Gesellschaft durch zwei Mitglieder des Vorstands oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen.

#### ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Die gemäß § 161 AktG abzugebende Erklärung, inwieweit den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird, wurde durch Veröffentlichung auf der Internet-Homepage abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht.

Hamburg, den 6. August 2010

Colexon Energy AG  
Der Vorstand

Thorsten Preugschas      Volker Hars      Henrik Christiansen

# BESCHEINIGUNG ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT EINES VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSSES

## **AN DIE COLEXON ENERGY AG**

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangsangaben – der Colexon Energy AG für den Zeitraum vom 1. Januar 2010 bis 30. Juni 2010 einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und die Darstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten prüferischen Durchsicht eine Beurteilung über den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss abzugeben.

## **UMFANG DER PRÜFERISCHEN DURCHSICHT**

Wir haben unsere prüferische Durchsicht unter Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) und § 37w Abs. 5 WpHG vorgenommen. Eine prüferische Durchsicht eines Konzern-Zwischenabschlusses beinhaltet Befragungen insbesondere der für Finanz- und Rechnungslegungssachverhalte verantwortlichen Personen sowie die Durchführung analytischer Beurteilungen und sonstiger Maßnahmen der prüferischen Durchsicht. Eine prüferische Durchsicht hat einen wesentlich geringeren Umfang als eine unter Beachtung der International Standards on Auditing durchgeführte Abschlussprüfung und ermöglicht uns daher nicht, Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden, die möglicherweise bei einer Abschlussprüfung aufgedeckt worden wären. Dementsprechend können wir kein Prüfungsurteil abgeben.

## **BEURTEILUNG**

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

#### AUFTRAGSBEDINGUNGEN

Wir erteilen diese Bescheinigung auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags, dem, auch mit Wirkung gegenüber Dritten, die beiliegenden Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 zugrunde liegen.

Hamburg, den 9. August 2010

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Richard Müllner  
*Wirtschaftsprüfer*

[ppa.] Tobias Hennenberger  
*Wirtschaftsprüfer*

## 7. WEITERE INFORMATIONEN

### PRO-FORMA-KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Am 14. August 2009 hat die COLEXON Energy AG ihren bisherigen Großaktionär Renewagy A/S erworben. Die Übernahme der Renewagy A/S ist im Konzernabschluss nach der internationalen Rechnungslegungsnorm IFRS 3 als sog. „umgekehrter Unternehmenserwerb“ („Reverse Acquisition“) darzustellen. Das führt dazu, dass Renewagy A/S bilanziell als Erwerber, die COLEXON Energy AG hingegen als erworbenes Unternehmen und somit als Tochterunternehmen zu erfassen ist. Die tatsächlichen rechtlichen Verhältnisse bleiben bilanziell also unberücksichtigt und werden „umgekehrt“ (vgl. dazu genauer Anhangangaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009).

Die wesentlichen Auswirkungen sind, dass die Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen der COLEXON Energy AG erst mit der Einbeziehung in den Konzern-Zwischenabschluss als Tochterunternehmen, also ab dem 14. August 2009, in das Ergebnis in der Gewinn- und Verlustrechnung einfließen.

Das Ergebnis der COLEXON Energy AG bis zum 14. August 2009 wird hingegen nach IFRS 3 erfolgsneutral im Rahmen der Kaufpreisallokation berücksichtigt (vgl. dazu ebenfalls genauer Anhangangaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009).

Aus Gründen der Transparenz und für eine bessere Darstellung der tatsächlichen Entwicklung des Ergebnisses des „neuen“ COLEXON Konzerns wird im Folgenden freiwillig die Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt, die sich ergeben hätte, wenn die Transaktion bereits zum 01. Januar 2009 stattgefunden hätte (sog. verkürzte Pro-forma-Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Berichtsperiode). Der Unterschied zu der Darstellung im Konzern-Zwischenabschluss ist die ergebniswirksame Einbeziehung der Umsatzerlöse, Erträge und Aufwendungen der COLEXON Energy AG für die gesamte Berichtsperiode. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit den Methoden des Konzern-Zwischenabschlusses überein:

**PRO-FORMA-  
GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNS  
(VERKÜRZT)**

	<b>01.01.10 – 30.06.10 TEUR</b>	<b>01.01.09 – 30.06.09 TEUR</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>109.164</b>	<b>59.993</b>
2. Sonstige betriebliche Erträge	793	691
3. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	2.910	3.557
4. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–83.629	–43.685
5. Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen	–7.048	–2.209
<b>6. Rohergebnis</b>	<b>22.190</b>	<b>18.346</b>
7. Personalaufwand	–5.041	–3.635
8. Abschreibungen	–3.631	–2.942
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	–4.869	–6.118
<b>10. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)</b>	<b>8.649</b>	<b>5.651</b>
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112	255
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–4.690	–5.097
13. Beteiligungsergebnis	0	0
<b>14. Beteiligungs- und Finanzergebnis</b>	<b>–4.578</b>	<b>–4.842</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–1.511	–679
<b>16. Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>2.560</b>	<b>130</b>
<b>17. Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	<b>0</b>	<b>210</b>
<b>18. Periodenergebnis</b>	<b>2.560</b>	<b>340</b>
<b>Ergebnis pro Aktie in EUR</b> Basis 16,86 Mio. Aktien gem. IAS 33	<b>0,15</b>	<b>0,02</b>

Darüber hinaus erfolgt für ein besseres Verständnis die Darstellung der Segmentberichterstattung ebenfalls unter erfolgswirksamer Einbeziehung der COLEXON Energy AG ab dem 01. Januar 2009 für die Berichtsperiode:

<b>PRO-FORMA- SEGMENTINFORMATION NACH GESCHÄFTSFELDERN</b>	<b>GROSSHANDEL TEUR</b>	<b>PROJEKTE TEUR</b>	<b>SERVICE &amp; BETRIEBS- FÜHRUNG TEUR</b>	<b>SOLARKRAFT- WERKS- BETRIEB TEUR</b>	<b>HOLDING TEUR</b>	<b>KONSOLI- DIERUNG TEUR</b>	<b>SUMME KONZERN TEUR</b>
Umsatzerlöse	76.604	23.300	983	8.458	0	-182	109.164
Vorjahr (H1 2009)	41.843	10.039	0	9.212	0	-1.100	59.993
Bestandsveränderung	119	1.601	1.191	0	0	0	2.910
Vorjahr (H1 2009)	0	3.557	0	0	0	0	3.557
Materialaufwand	-65.562	-22.557	-1.836	-904	0	182	-90.678
Vorjahr (H1 2009)	-34.685	-11.443	0	-804	0	1.037	-45.894
Sonstige Erträge	22	670	1	99	1	0	793
Vorjahr (H1 2009)	12	131	0	65	483	0	691
Rohergebnis	11.183	3.014	340	7.652	1	0	22.190
Vorjahr (H1 2009)	7.170	2.283	0	8.473	483	-63	18.346
Personalaufwand	-381	-2.356	-275	-551	-1.477	0	-5.041
Vorjahr (H1 2009)	-201	-1.552	0	-667	-1.215	0	-3.635
Abschreibungen	-7	-47	-3	-2.858	-125	-591	-3.631
Vorjahr (H1 2009)	-63	-12	0	-2.771	-96	0	-2.942
Sonstige Aufwendungen	-227	-2.243	-140	-530	-1.730	0	-4.869
Vorjahr (H1 2009)	-231	-2.025	0	-1.044	-2.817	0	-6.118
EBIT	10.567	-1.632	-78	3.713	-3.330	-591	8.649
Vorjahr (H1 2009)	6.674	-1.306	0	3.991	-3.645	-63	5.651
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-57	-503	-1	-3.975	-41	0	-4.578
Vorjahr (H1 2009)	0	0	0	-4.313	-529	0	-4.842
EBT	10.510	-2.135	80	-262	-3.371	-591	4.070
Vorjahr (H1 2009)	6.674	-1.306	0	-322	-4.173	-63	809
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag							-1.511
Vorjahr (H1 2009)							-679
Periodenergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen							2.560
Vorjahr (H1 2009)							130
Periodenergebnis aus nicht fortzuführenden Geschäftsbereichen							0
Vorjahr (H1 2009)							210
Periodenergebnis							2.560
Vorjahr (H1 2009)							340
Segmentvermögen	35.446	36.781	0	241.606	36.459	-31.884	318.398
Vorjahr (31.12.2009)	13.210	51.987	0	238.040	25.009	-5.136	323.110

# FINANZKALENDER/GLOSSAR

Veröffentlichung Q2-Bericht 2010	11. August 2010
Small Cap Conference	30. August 2010
Veröffentlichung Q3-Bericht 2010	10. November 2010
11. Forum Solarpraxis	11./12. November 2010
Deutsches Eigenkapitalforum	22. November 2010

<b>BIPV</b>	Gebäudeintegrierte PV-Anlagen
<b>CdS</b>	Cadmiumsulfid (CdS) ist eine chemische Verbindung aus Cadmium und Schwefel und wird für die Entwicklung von Solarmodulen eingesetzt.
<b>CdTe</b>	Cadmiumtellurid (CdTe) ist ein Absorbermaterial für Solarzellen, das preiswerter als Silizium ist, aber eine geringere Leistungsfähigkeit vorweist.
<b>COLEXON</b>	Kurzform für COLEXON Energy AG
<b>Dünnschichttechnologie</b>	Bei der Herstellung von Dünnschichtmodulen werden hochreine Halbleiterschichten (a-si, CdTe) auf einen Träger abgeschieden oder aufgedampft und mit Kontakten versehen. Eine Dünnschicht-Photovoltaikzelle wird mit weniger Energie- und Materialverbrauch hergestellt, sie ist also umweltschonender und preiswerter herzustellen als kristalline Zellen.
<b>EEG</b>	Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) regelt seit dem Jahr 2000 die Höhe der Einspeisevergütung für Solarenergie in Deutschland und garantiert Investoren gesicherte Erträge für eine Laufzeit von 20 Jahren.
<b>EVU</b>	Energieversorgungsunternehmen
<b>Grid Parity</b>	Netzparität bezeichnet den Zeitpunkt, wenn Strom aus Solarenergie genauso günstig zu produzieren ist wie konventioneller Strom.
<b>IPP</b>	(Hersteller) Unabhängiger Anbieter von Solarstrom
<b>Kristallines Silizium</b>	Bei der Herstellung von kristallinen Modulen werden von einem Silizium-Ein-Kristall (monokristallin) oder -Multikristall (polykristallin) hauchdünne Scheiben abgeschnitten und mit Kontakten versehen. Der Wirkungsgrad ist höher als bei Dünnschichtzellen gleicher Fläche.
<b>kW/kWp</b>	Kilowatt/Kilowattpeak
<b>MW/MWp</b>	Megawatt/Megawattpeak
<b>PV</b>	Photovoltaik (Erzeugung von Strom durch Sonneneinstrahlung)

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

COLEXON Energy AG  
Große Elbstraße 45 • 22767 Hamburg  
[www.colexon.de](http://www.colexon.de)

## INVESTOR RELATIONS/PRESSE

Jan Hutterer/Kirsten Friedrich  
Fon +49 (0)40. 28 00 31-0  
Fax +49 (0)40. 28 00 31-101

## KONZEPTION, BERATUNG UND GESTALTUNG

CAT Consultants GmbH & Co. | [www.cat-consultants.de](http://www.cat-consultants.de)

Dieser Bericht steht sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache im Internet als Download zur Verfügung.

Weitere Exemplare sowie zusätzliche Informationen über die COLEXON Energy AG senden wir Ihnen auf Anfrage zu. Bei Interesse nehmen wir Sie gerne in unseren Aktionärsverteiler auf, über den Sie regelmäßig die aktuellsten Nachrichten per E-Mail zugeschickt bekommen.

## DISCLAIMER

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstandes der COLEXON Energy AG beruhen und dessen aktuelle Annahmen und Schätzungen widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der COLEXON Energy AG anders ausfallen. Unter anderem können das sein: die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte oder Dienstleistungen, Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, das Verfehlen von Effizienz- oder Kostenreduzierungszielen oder Änderungen der Geschäftsstrategie.

Der Vorstand ist der festen Überzeugung, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen stichhaltig und realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte oder andere unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die COLEXON Energy AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

COLEXON ENERGY AG  GROSSE ELBSTRASSE 45  22767 HAMBURG  [WWW.COLEXON.DE](http://WWW.COLEXON.DE)

